

DÖRNICKER BOTE

seit 1972



von Dörnickern für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

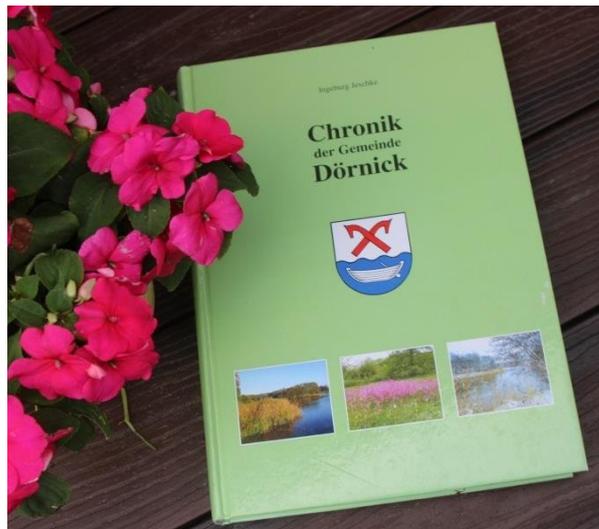
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument

...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so !

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.

I n h a l t

	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 3 - 9</u>
	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 10 - 21</u>
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 22 - 34</u>
	<u>Vereine</u>	<u>S. 35</u>
	<u>Dörnicker Spurensucher</u>	<u>S. 36 - 38</u>
	<u>Natur</u>	<u>S. 39 - 40</u>
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 41 - 42</u>
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 43 - 44</u>

1

1 . S e p t e m b e r 2 0 2 4

203.

Ausgabe



2

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürgerinnen und Bürger,

schon wieder ist ein viertel Jahr vergangen, und wieder erscheint eine neue Ausgabe des Dörnicker Boten.

Gerade erst schrieb ich, dass der Mais ausgesät ist, steht er nun 3 Meter hoch auf den Feldern.

Bisher hatten wir einen schönen Sommer, mit Sonne und Regen in ganz normaler Menge. Das Wasser der Schwentine ist klar und warm und lädt zum Baden ein.

Die Europawahl am 9. Juni ist reibungslos verlaufen, ich danke den Wahlhelfern und den Beisitzern für ihren Einsatz am Sonntag.

Ich möchte mich bei Martina, Maike, Anja und Frank für die Organisation und Durchführung der tollen Seniorentour in das Storchendorf Bergenhusen bedanken.

Ein großes „Dankeschön“ geht an die „Freiwillige Feuerwehr Dörnicken“ und das Orga-Team für das tolle Vogelschießen/Dorffest mit Spiel, Spaß und Tanz für Jung und Alt.

Ich wünsche allen einen weiterhin schönen Sommer und einen schönen Herbst.

Herzliche Grüße

Henning Jalas

Dörnicken, im August 2024

TERMINE



<i>Datum</i>	<i>Beginn</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>Ort</i>	<i>Veranstalter</i>
13.10.2024		Einsendeschluss Bilder Dörnicker Kalender		
20.10.2024	16:00	Bilderausstellung Dörnicker Kalender	Dörpshuus	
23.10.2024	16:00	Blutspenden in Ascheberg	Feuerwehr	DRK
26.10.2024	19:00	Laternenumzug	Dörpshuus	Feuerwehr
26.10.2024	14:00	Stegabbau (wenn Wetterlage passt)	Badestelle Halbinsel	Gemeinde
28.10.2024	19:00	Redaktionssitzung Dörnicker Bote	Dörpshuus	Gemeinde
10.11.2024		Redaktionsschluss Dörnicker Bote		
11.11.2024	19:00	Redaktionssitzung Dörnicker Bote	Dörpshuus	Gemeinde
13.11.2024	17:00	1. Treffen für das Krippenspiel	Dörpshuus	
01.12.2024	14:00	Anleuchten Tannenbaum	Dörpshuus	Feuerwehr
01.12.2024		Verkauf vom Dörnicker Kalender	Dörpshuus	
07.12.2024	15:00	Adventskaffee	Dörpshuus	Gemeinde
28.12.2024	16:00	Blutspenden in Ascheberg	Feuerwehr	DRK
		1. Donnerstag im Monat ist Feuerwehrdienst	Dörpshuus	Feuerwehr

Weitere Termine und Änderungen sind auf der Homepage der Gemeinde Dörnicker unter:
www.dornick.de
zu finden. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

AHG

Hallo Kinder! Wer macht mit?

Ich möchte in diesem Jahr wieder mit allen Kindern, die Lust haben, ein kleines

Krippenspiel oder ähnliches einüben, das

dann sowohl beim Tannenbaumaufstellen am Dörpshuus am Sonntag, 1. Dezember, als auch beim Adventsnachmittag der Senioren am Samstag, 7. Dezember (beides nachmittags) aufgeführt werden könnte. Wir würden uns das erste Mal treffen am

Mittwoch, den 13. November um 17 Uhr im

Dörpshuus. Weitere Termine sprechen wir dann ab. Es gibt verschiedene Rollen von „viel Text“ bis „gar kein Text“. Also auch für Kinder, die einfach nur dabei sein möchten ohne etwas zu sagen.

Wer also Lust hat, kann sich einfach bei mir melden beim Laternelaufen oder auch telefonisch unter 04526 380167.

Ich freue mich schon riesig! Das wird toll!

Eure Martina !



Eine neue Tisch-Sitzbank, gesponsert von:



Markus Denz
Zimmerermeister
Rosenstr. 57
23714 Bad Malente

Liebe Einwohner der Gemeinde Dörnick.

Unsere Gemeinde befindet sich in der glücklichen Situation EINEN von zwei privilegierten Transformatoren durch die S-H Netz AG gestalten zu lassen.

Die S-H Netz AG bietet durch ein Kommunales Projekt die grafische Gestaltung eines Transformators in den Dörfern des Kreises Plön an.

Dem Kreis Plön gehören 90 Gemeinden an. Jedes Jahr können 5 Gemeinden in den Genuss kommen, einen ihrer Transformatoren zu gestalten.

Den jeweiligen Gemeinden entstehen keine Kosten!

Wir sehen diese Möglichkeit als schöne Bereicherung für unser Dorf und trugen unsere Idee auf der Gemeinderatsversammlung am 30.5.2024 vor.

Gemeinsam wurde beschlossen, diese Idee umzusetzen.

In unserer Gemeinde Dörnick stehen fünf dieser Transformatoren.

Das Projektteam der Schleswig- Holstein Netz AG schlägt folgende Stationen vor:

1. Auf der Halbinsel, betitelt Dörnick, STST 405496
2. oder Grundstück Clasen neben der Landkarte Dörnick betitelt Hinterste Wache, STST 405505

Diese beiden Transformatoren sind ältere, man sieht den Ersten noch in grau aufgestellt. Im Zuge der grafischen Gestaltung eines dieser Transformatoren würde der jeweilig ausgesuchte auch erneuert werden.

Die Motivwahl obliegt der Gemeinde. Nach Entscheidung eines Motives wird das Künstlerteam die Umsetzung prüfen und nach weiterer Absprache mit der Gemeinde kann die Gestaltung dann im Juni/Juli 2025 umgesetzt werden.

Jedes Gemeindemitglied kann sich an der Motivfindung beteiligen.

Diese werden dann in der Winterausgabe des Dörnickers Boten veröffentlicht und in der Gemeindevertreterversammlung im zeitigen Frühjahr abgestimmt.

Eure Vorschläge sendet bitte an

die Vertreter der Allgemeinen Wählervereinigung Dörnick:

Hauke Schmidt, hauke.schmidt.9@gmx.de

Stefanie Geheb-Ossen, s.geheb-ossen@web.de

Torben Schmidt, schmidt-doernick@outlook.de

Sonja Bustorf, sjbustorf@yahoo.com

Für Fragen stehen Euch die Vertreter der AWD gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Eure Beteiligung und Eure vielfältigen Vorschläge, um unser Dorf noch etwas schöner zu gestalten.



Dörnicker-Kalender 2025

**Liebe Dörnickerinnen, liebe Dörnicker,
das Jahr ist schon wieder im Endspurt...**

Da wollen wir auf jeden Fall noch mal an die Bilder für den Kalender erinnern.

Alle, die mitmachen wollen, reichen bis zu 3 Fotos oder Bilder von Dörnicker
bis zum **13.10.24** ein bei:

Martina Hoeft, Tel. 04526 380167, karperhof@web.de

Maike Jalas, Tel. 04526 380620, henning.jalas@t-online.de

Karin Gernhöfer, Tel. 04522 3706, beratung@gernhoefer.de

Es sollten bitte keine erkennbaren Personen auf den Bildern sein.

Am **20.10.2024 von 16.00-18.30 Uhr** wird es dann wieder im
Dörpshuus eine Fotoausstellung aller eingereichten Bilder geben. Für Kaffee und Kuchen
wird gesorgt!

Ihr seid alle herzlich eingeladen, die Bilder zu bewundern und mit abzustimmen, welche Bilder
es dieses Mal in den Kalender schaffen sollen.

Der Kalender wird dann gestaltet und gedruckt, so dass zum **1.12.24**, rechtzeitig zum
Tannenbaum-Aufstellen am Dörpshuus, **ein einzigartiger Dörnicker-Kalender** zu erwerben sein
wird. Das perfekte Geschenk zur Advents- und Weihnachtszeit!



Alle, die Fotos und Bilder einreichen, erklären sich in dem
Moment der Abgabe damit einverstanden, dass die Werke
im Dörpshuus ausgestellt werden, ggf. später im Dörnicker
Boten veröffentlicht, im
Kalender mit Namen
vervielfacht und verkauft
werden dürfen.

Viel Spaß dabei, die schönsten
Seiten Dörnicks zu finden und festzuhalten!

Vorbestellungen ab sofort bis zum 26.10.24 (Laternelaufen).

Eure Dörnicker Kalender-Mädels

Sabine Sachau Anja Bromba Anja Baumann Karin Gernhöfer

Maike Jalas Martina Hoeft Anne Hansen

Wichtige Termine merken:

Einsendeschluss: 13.10.24

Ausstellung: 20.10.24 von 16.00-18.30 Uhr

Verkauf: 1.12.24



Moin Dörnick!

Wir sind Kristina und Carlo. Seit Februar dürfen wir den Fuchsberg unser „neues Zuhause“ nennen. Von weit her kommen wir gar nicht, denn wir sind aus Preetz hier her gezogen. Zu uns gehören auch drei Kinder (13, 16 und 18 Jahre alt), die regelmäßig an Wochenenden und in den Schulferien Zeit bei uns verbringen.



7

Wir freuen uns auf ein gemütliches Leben hier auf dem Lande :)

Liebe Grüße



Liebe Dörnicker

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die unsere Silberhochzeit zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben!

Mit einem wunderschön gebundenen Herz wurden wir an unserem 25. Hochzeitstag vor unserer Haustür überrascht. Hier hatten wir schon die Gelegenheit, mit einigen von euch auf unsere Silberhochzeit anzustoßen. Das war so schön!

Einige Tage später haben wir bei bestem Sommerwetter in unserem Garten gemeinsam mit Freunden und Verwandten gefeiert und zu all den schönen Momenten und Erinnerungen der gemeinsamen Jahre noch weitere hinzugefügt.

Wir sind sehr gerührt über die vielen persönlichen, selbstgemachten und liebevollen Geschenke, Aufmerksamkeiten und Glückwünsche. Vielen lieben Dank!

Seit inzwischen 20 Jahren leben wir gemeinsam mit euch in Dörnick und freuen uns jeden Tag aufs Neue, hier unser Zuhause gefunden zu haben.

Wir möchten euch allen danken, die uns die letzten Jahre begleitet haben und ganz besonders auch denjenigen, die diesen speziellen Anlass für uns unvergesslich gemacht haben.

Liebe Grüße

Karin und Uwe Gernhöfer
(Tinki und Uvex)



Herzlichen Dank

Für die lieben Worte, für die Zeit, Girlanden
und die wunderbaren Geschenke zu unserer
Silberhochzeit möchten wir uns bei Euch
herzlich bedanken.

Es war ein unvergessliches und schönes Fest.

Danke

Maike und Henning Falas





10

Europawahl in Schleswig-Holstein am 9. Juni 2024

Die Ergebnisse in unserer Gemeinde Dörnick

223 Wahlberechtigte aus unserer Gemeinde konnten am 9. Juni 2024 ihre Stimme für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments abgeben. Zum ersten Mal war das Wahlalter herabgesetzt, deutschlandweit durften auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen.

Auf dem etwa 80 cm langen Stimmzettel konnte nur eine Stimme abgegeben werden. Zur Wahl standen die folgenden 34 Parteien bzw. Vereinigungen:

GRÜNE, CDU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei, PIRATEN, FAMILIE, FREIE WÄHLER, Volt Deutschland, ÖDP (Ökologisch-demokratische Partei - Die Naturschutzpartei), MERA25 (Gemeinsam für europäische Unabhängigkeit), TIERSCHUTZ hier!, PdH (Partei der Humanisten), HEIMAT, Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung, Bündnis C (Christen für Deutschland), BIG (Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit), MENSCHLICHE WELT, DKP (Deutsche Kommunistische Partei), MLDP (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands), SGP (Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale), AGB (Aktion Bürger für Gerechtigkeit), dieBasis, Bündnis Deutschland, BSW (Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit), DAVA (Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch), KLIMALISTE, LETZTE GENERATION, PDV (Partei der Vernunft), PdF (Partei des Fortschritts), V-Partei (Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer.

Von den 223 Wahlberechtigten unserer Gemeinde gaben 119 Wählende ihre Stimme in unserem Dörpshuus ab, zu 100 % gültige Stimmen. Das entspricht einem Stimmanteil von 53,4 %.

Nicht eingerechnet sind dabei die Stimmen der Briefwähler, deren Anteil inzwischen immer weiter steigt. In der Wahlstatistik werden sie „Wahlberechtigte mit Wahlschein“ genannt, bei uns in der Gemeinde 49 an der Zahl. Man kann schon annehmen, dass Personen, die sich die Mühe gemacht haben, die Unterlagen zur Briefwahl anzufordern, ihre Stimme weitgehend auch abgeschickt haben. Fairerweise müssten ihre Stimmen bei der Wahlbeteiligung eines Stimmbezirks hinzugerechnet werden, was aber nicht geschieht. Für unsere Gemeinde kämen dann noch weitere 22 % Briefwähler hinzu.

Eigentlich hätte für uns eine Wahlbeteiligung von rund 75 % ausgewiesen sein müssen!

Nach Auskunft von Herrn Schubert vom Amt Großer Plöner See kann die tatsächliche Wahlbeteiligung einschließlich der Briefwähler für einen Wahlbezirk nur bei Kommunalwahlen angegeben werden. In allen anderen Fällen ist das nicht möglich, und das wird auch immer so bleiben. - Ist das noch zeitgemäß bei einer wachsenden Anzahl von Briefwählern?

Und so wählten die 119 Dörnicker, die ihre Stimme im Dörpshuus abgaben:

Gruppe	Anzahl der Stimmen	Prozentualer Anteil
GRÜNE	18	15,1 %
CDU	44	37,0 %
SPD	18	15,1 %
AfD	8	6,7 %
FDP	11	9,2 %
Die Partei	3	2,5 %
Tierschutzpartei	3	2,5 %
FAMILIE	2	1,7 %
FREIE WÄHLER	2	1,7 %
Volt	3	2,5 %
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	2	1,7 %
BSW	3	2,5 %
PdF	2	1,7 %

Ingeburg Jeschke

Niederschrift
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dörnick

Sitzungstermin: Donnerstag, 30.05.2024

Raum, Ort: Dörpshuus, An der Schwentine 32 a, 24326 Dörnick

Öffentlicher Teil: 19:33 Uhr bis 22:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz: Henning Jalas

Mitglieder: Hauke Schmidt, Malte Hoefft, Uwe Gernhöfer, Hendrik Oehler, Torben Schmidt, Hans-Christian Stein

Verwaltung: Carina Hubert Protokollführung, Stefan Dockwarder LVB Amt Großer Plöner See, Jörn Götttsch Fachberatung

Gäste: Holger Beiroth Amtsvorsteher, Reimer Steenbock Kommunalberatung zu TOP 6

Marlies Dewenter-Steenbock Kommunalberatung zu TOP 6

Zuhörer/-innen 16

Abwesend Mitglieder: Anja Baumann, Stefanie Geheb-Ossen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2 Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

3 Niederschrift vom 29.01.2024

4 Bekanntgaben des Bürgermeisters

5 Einwohnerfragezeit

6 Grundsätzliche Informationen zur Herstellung einer leitungsgebundenen Trinkwasserversorgungsanlage in der Gemeinde Dörnick IV/21/2024/0735

7 Räumung von Straßengräben SV/21/2024/0669

8 Unterhaltung der Bushaltestellen / Buswartehäuschen SV/21/2024/0730

9 Rasenmäharbeiten Dörpshuus und Badestelle SV/21/2024/0731

10 Verwendung der Zuweisung für den Radverkehr gemäß § 33a FAG SV/21/2024/0729

11 Inhalte des Informationsblattes "Dörnicker Bote" SV/21/2024/0704

12 Einwohnerfragezeit

13 Anfragen

Niederschrift Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es liegen keine Einwendungen zur Tagesordnung vor.

3 Niederschrift vom 29.01.2024

Einwendungen werden nicht erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

4 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Sachstände:

- Die Pepcom hat die Kosten für die Ortung und Reparatur des Kabelschadens der Straßenbeleuchtung im Fuchsberg übernommen.
- Das Grundstück am Dörpshuus wurde, so wie im Januar beschlossen, von der Gemeinde gekauft.
- In den Schulferien wird die Asphaltdecke östlich vom Ortskern erneuert.
- Antrag auf 30 km/h im Bereich der Einmündung zum Fuchsberg:

BGM Jalas hat mit dem Ordnungsamt des Amtes gesprochen, es wurde sich mehrfach um eine Antwort bei der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises Plön bemüht, leider gab es

bisher weiterhin keine Rückmeldungen. Der Amtsvorsteher Herr Beiroth wird sich diesbezüglich mit dem Landrat in Verbindung setzen. LVB Dockwarder ergänzt, dass es ein kreisweites Problem ist, dass die Verkehrsbehörde keine Rückmeldungen gibt.

BGM Jalas verabschiedet den ehemaligen Gemeindevertreter Wolfgang Kruse und überreicht ein Präsent.

Der letztes Jahr neu gewählte Amtsvorsteher Holger Beiroth stellt sich vor und erzählt einiges zum Aufbau und der Organisation der Verwaltung des Amtes.

5 Einwohnerfragezeit

Eine Einwohnerin fragt, wann die Banketten wieder gemäht werden.

BGM Jalas antwortet, dass die Mäharbeiten entweder in der letzten Juni Woche oder der ersten Juli Woche stattfinden.

6 Grundsätzliche Informationen zur Herstellung einer leitungsgebundenen Trinkwasserversorgungsanlage in der Gemeinde Dörnack IV/21/2024/0735. Die Fachreferenten Herr Steenbock und Frau Dewenter-Steenbock halten einen Vortrag zur möglichen Trinkwasserversorgung in Dörnack. Unter anderem werden Grundsätze, Finanzierungsmöglichkeiten und Umlegungsbeispiele auf die Bürgerinnen und Bürger erörtert.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Thema ist auch die Wasserqualität in Dörnack, die teilweise unterschiedlich ausfällt.

Beschluss:

LVB Dockwarder wird beauftragt, beim Gesundheitsamt des Kreises Informationen über die Wasserqualität in Dörnack einzuholen. Außerdem bietet er an, eine Mitarbeiterin des Kreises, die für Trinkwasseruntersuchungen zuständig ist, für weitere Fragen zu einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

7 Räumung von Straßengräben SV/21/2024/0669

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Arbeiten wie oben beschrieben an den günstigsten Bieter zur Angebotssumme von 7.324,45 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

8 Unterhaltung der Bushaltestellen / Buswartehäuschen SV/21/2024/0730

Der BGM berichtet, dass er mit Fa. Neumann aus Kührsdorf gesprochen hat.

Das Dach des Buswartehäuschens am Ortseingang kann für 1.300 € netto repariert werden.

Die zwei Buswartehäuschen in Karpe können für jeweils 750 € netto saniert werden. Diese Reparaturen sind keine Übergangslösungen, sondern eine dauerhafte Sanierung. Die geplanten Kosten in Höhe von 5.000 € für den Haushalt 2025 entfallen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt in Rücksprache mit der Verwaltung einen Dachdecker für die Reparatur der Buswartehäuschen im notwendigen Maß zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

9 Rasenmäharbeiten Dörpshuus und Badestelle SV/21/2024/0731

BGM Jalas teilt mit, dass sich die Mäharbeiten nicht nur auf die Fläche rund um das Dörpshuus beziehen, sondern auch die Wiese am Bootssteg gemäht werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mäharbeiten extern zu vergeben. Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe ermächtigt. Die Verwaltung wird mit dem Vergabeverfahren und der Maßnahmenumsetzung beauftragt. Zukünftig sollen für jedes Haushaltsjahr Mittel i. H. v. 1.500,00 € bis 3.000,00 € für die Mäharbeiten eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

10 Verwendung der Zuweisung für den Radverkehr gemäß § 33a FAG SV/21/2024/0729. Es wird darüber gesprochen, dass es am sinnvollsten wäre, von der Förderung eine Servicestation für Fahrräder zu beschaffen. Die Station sollte dann aber gut sichtbar stehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer Servicestation / Mobilitätsstation (siehe anliegendes Angebot) und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

11 Inhalte des Informationsblattes "Dörnicker Bote" SV/21/2024/0704

GV Oehler ist Mitglied der Redaktion des Dörnicker Boten und trägt deshalb einen Vorschlag zur zukünftigen Handhabung mit dem Dörnicker Boten vor. Nach Erörterung des Vorschlags wird darüber gesprochen, wer als Herausgeber des Dörnicker Boten genannt werden soll.

Da die Gemeinde für den Dörnicker Boten die Kosten trägt, wird beraten, dass die Gemeinde als Herausgeber bestimmt werden soll und der Bürgermeister der Verantwortliche ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Redaktion wird die Berichterstattung der Wählervereinigungen und Parteien, den Vereinen und anderen Veranstaltern und Organisatoren unserer Gemeinde zukünftig gleichstellen, d. h., Termine, Einladungen und Artikel (mit Angabe des Veranstalters/Verfassers) werden im Dörnicker Boten erscheinen dürfen.

2. Ausgenommen von der Vereinbarung sind Wahlwerbung, Leserbriefe und politisch geprägte Artikel.

3. Über die Veröffentlichung der eingereichten Artikel entscheidet die Redaktion nach bestem Wissen und Gewissen in eigenem Ermessen. Sollte jedoch eine Berichterstattung für die Redaktion fragwürdig erscheinen, behält sie sich vor, nach Rücksprache mit dem Urheber, den Artikel nicht zu veröffentlichen. Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Dörnicker Herausgeber des Dörnicker Boten ist und der Bürgermeister der Verantwortliche ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

12 Einwohnerfragezeit

Eine Einwohnerin fragt, wer sich um die zukünftige Servicestation für die Fahrräder kümmern wird. BGM Jalas teilt mit, dass der Gemeindearbeiter mit der Pflege beauftragt wird. Eine Einwohnerin fragt, welche Firmen für die Straßengräben und die Sanierung der Buswartehäuschen beauftragt werden. Für die Straßengräben wird die Firma John beauftragt und für die Buswartehäuschen Firma Neumann.

13 Anfragen

GV H. Schmidt berichtet, dass Herr Björn Rüter im Rahmen seiner CDU-Kreistagstätigkeit, vor einiger Zeit angeboten hat, eine Bank oder Ähnliches zu spenden. Es wurde sich damals auf eine Bank geeinigt, die vor dem Dörpshuus stehen soll. Bisher wurde das Angebot nicht umgesetzt. GV H. Schmidt teilt mit, dass die Gemeinde fünf Transformatoren hat. Die SH Netz AG bietet an, diese durch Bemalung neu zu gestalten. Es soll im Dörnicker Boten einen Aufruf zur Ideensammlung der Bemalung geben. GV H. Schmidt wird der SH Netz das Ergebnis mitteilen. Der LVB, Herr Dockwarder, spricht den Verfügungsrahmen des BGM, der in der Hauptsatzung festgelegt ist, an. Dieser liegt momentan nur bei 500 €. In den anderen Gemeinden liegt der Verfügungsrahmen überwiegend bei 2.500 €. Bei 500 € kann er kaum noch Ausgaben zustimmen. Der LVB schlägt der Gemeindevertretung vor, über eine Erhöhung des Verfügungsrahmens nachzudenken. Sobald die Gemeindevertretung darüber gesprochen hat, kann der Verwaltung Bescheid gegeben werden und es kann eine Vorlage zur Änderung der Hauptsatzung erstellt werden.

Vorsitz: Henning Jalas, Bürgermeister

Protokollführung: Carina Hubert, Protokollführerin

(Quelle: Internetseite des Amtes Großer Plöner See. Protokoll neu formatiert HO)

Niederschrift
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dörnick

Sitzungstermin: Montag, 15.07.2024

Raum, Ort: Dörpshuus, An der Schwentine 32 a, 24326 Dörnick

Öffentlicher Teil: 19:32 Uhr bis 20:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz: Henning Jalas

Mitglieder: Malte Hoefft, Anja Baumann, Stefanie Geheb-Ossen, Uwe Gernhöfer,
Hendrik Oehler

Torben Schmidt, Hans-Christian Stein

Verwaltung: Marek Lühr Protokollführung und Fachberatung

Gäste: Zuhörer/-innen 6

Abwesend Mitglieder: Hauke Schmidt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
- 3 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 4 Niederschrift vom 30.05.2024
- 5 Bekanntgaben des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragezeit
- 7 Lärmaktionsplanung 2024 für die Gemeinde Dörnick SV/21/2024/0774
- 8 Einwohnerfragezeit
- 9 Anfragen

Niederschrift Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Der Bürgermeister erläutert, dass der Antragssteller zu TOP 10 seinen Antrag vorläufig zurückzieht und aktuell kein Kaufinteresse mehr hat. Daher kann dieser Punkt vertagt werden. Da keine weiteren Tagesordnungspunkte nichtöffentlich behandelt werden sollen, ist der TOP 11 ebenfalls nicht mehr erforderlich.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 10 „Grundstücksangelegenheiten“ und 11 „Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung“ werden von der Tagesordnung gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Da alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten werden, erübrigt sich ein Beschluss.

4 Niederschrift vom 30.05.2024

Einwendungen werden nicht erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

5 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Sachstände:

- In den Sommerferien vom 22.07.2024 bis 31.08.2024 finden die Arbeiten des SUV in der Gemeinde Dörnack statt. Aktuell steht noch nicht fest, wann die Arbeiten ausgeführt werden.
- Aktuell werden die letzten bisher noch nicht angeschlossenen Standorte mit Glasfaser durch den Zweckverband Breitband angeschlossen.
- Am 12.07.2024 und 13.07.2024 fand das Kindervogelschießen statt, es haben mehr als 30 Kinder teilgenommen.

6 Einwohnerfragezeit

Bürger 1: Ein Fahrer der Firma Remondis teilte bei der letzten Tour des Papiermülls mit, dass er zukünftig nicht mehr in den Birkenweg fahren könnte, da er nicht mehr ohne Schäden am Fahrzeug in die Straße fahren könnte. Der Bürgermeister spricht den Eigentümer an.

Bürger 2: Werden die Schlaglöcher auch gleich vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband geschlossen, die sich noch in der Gemeinde befinden?
Der Bürgermeister spricht die Schlaglöcher beim SUV nochmal an.

7 Lärmaktionsplanung 2024 für die Gemeinde Dörnack SV/21/2024/0774 Herr Lühr führt in den Sachverhalt ein und erläutert die Notwendigkeit des Lärmaktionsplanes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem anliegenden Entwurf sowie der Abwägungstabelle in der vorliegenden Form zu und beschließt Lärmaktionsplan in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

8 Einwohnerfragezeit

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

9 Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitz: Henning Jalas, Bürgermeister

Protokoll: Marek Lühr, Protokollführer

(Quelle: Internetseite des Amtes Großer Plöner See. Protokoll neu formatiert HO)

Unser Seniorenausflug ins Storchendorf Bergenhusen

am 3. Juni 2024

17

Pünktlich um 13 Uhr startete unser Bus bei zum Glück trockenem Wetter am Dörpshuus zu unserem diesjährigen Seniorenausflug, der uns ins wunderschöne Storchendorf Bergenhusen bringen sollte. 28 Teilnehmer hatten sich eingefunden, alle frohgelaunt und voller Erwartung, von unserem Bürgermeister herzlich begrüßt. Maike versorgte uns mit Prospekten über das El Dorado für Vogelliebhaber. Und Martina, aus familiären Gründen mit der Landschaft Stapelholm bestens vertraut, gab uns kurz vor Erreichen unseres Ziels einige Informationen über den Ochsenweg, in dessen Verlauf sich hier noch heute der Verkehr bewegt.

Der Ochsenweg ist eine uralte Straße, die ihren Ursprung vermutlich schon in der Bronzezeit hatte. Sie verlief einst über den trockenen Geestrücken von Viborg in Dänemark aus, vorbei an Apenrade, Padborg, Flensburg, Haithabu und Rendsburg, teilte sich dort, lief bei Uetersen wieder zusammen, um das Ziel, den Ochsenmarkt in Wedel, zu erreichen. Im Mittelalter war dies eine wichtige Pilgerroute, auch Heere bewegten sich auf diesem Weg. Hauptsächlich aber wurden bis ins 19. Jahrhundert hinein Rinder auf dieser Trift aus Jütland und den dänischen Inseln getrieben, nach dem kräftezehrenden Viehtrieb kurz vor dem Ziel auf den saftigen Nordseemarschen wieder fett geweidet, um dann auf dem Ochsenmarkt in Wedel verkauft zu werden, zur Ernährung der Hamburger Bevölkerung. Durch den Bau der Eisenbahnen im 19. Jahrhundert verlor der Ochsenweg seine Bedeutung.

Gegen 14.30 Uhr kamen wir vor dem Naturschutzzentrum in Bergenhusen an. Dort hatten wir die Wahl zwischen einer Führung durchs Storchendorf oder durch die kleine Ausstellung, ganz nach Wunsch.



Vor dem Naturschutzzentrum in Bergenhusen

Beide Führungen, geleitet von engagierten jungen Frauen, brachten uns viele interessante Informationen über die Weißstörche im Ort, diesmal 27 Brutpaare.



Wir erfuhren von West- und Ostziehern



Anne mit Beringung



Heike mit Storchenei



Die Dorfgruppe

Weil ich zur Dorfgruppe gehörte, kann ich auch nur von dieser Führung berichten. Dass Störche sich ein Leben lang treu sind, stimmt so nicht. Sie sind nesttreu, nicht partnertreu. Wenn die Partnerin rechtzeitig am Nest eintrifft, bleiben die beiden zusammen, ansonsten tut es auch eine andere, schnellere Partnerin.

Wir erhielten die Erlaubnis, den Hof der Gaststätte „Hoier Boier“ zu betreten. Hier gab es gleich drei belegte Nester zu bestaunen. Durch uns ließen sich die Störche nicht beunruhigen, erstaunlicherweise schien auch der Lärm der Kampfjets des gerade stattfindenden Nato-Manövers „Tiger Meet“ ihnen nichts auszumachen.



Elterntier mit 2 Jungen



Alles im Blick

19

Man hätte den Weg durchs Dorf noch sehr erweitern können, es gibt zwei Rundwege zu erkunden. Aber unsere Zeit war begrenzt, wir wurden im Garten des Naturschutzzentrums zum Kaffeetrinken erwartet. Drei leckere Blechkuchen warteten auf uns, selbst gebacken von Anja, Maike und Martina, dazu Kaffee und Tee. Beim Verlassen des Dorfes entdeckten wir einen Storch, der eifrig vor der Schlachtereieinherstolzerte. Wahrscheinlich wartete er auf Schlachtabfälle.



Unsere Ausflügler vor dem Naturschutzzentrum Bergenhusen, Foto: Martina Hoeft

Wir traten dem Heimweg an, unser Busfahrer Michael brachte uns sicher zurück zum Dörpshuus. Dort waren die Tische für uns schon gedeckt, Anja und Frank, der Grillmeister, empfingen uns. Und wir wurden verwöhnt mit leckeren Bratwürsten,



saftigen Steaks und wohlschmeckenden Salaten. Und weil wir uns kannten, gab es an allen Tischen lebhaftes Gespräch. Gegen 20 Uhr begaben wir alle uns zufrieden auf den Weg nach Hause.



Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die uns diesen erlebnisreichen Tag geschenkt hat, und an das tüchtige Ausrichtungsteam Martina, Maike und Anja mitsamt Grillmeister Frank.

Ingeburg Jeschke

**Und hier noch ein paar Fotos von unserem Seniorenausflug
am 3. Juni 2024 von Martina Hoeft**



Im Naturschutzzentrum gab es eine interessante Führung durch die Ausstellung



Beide Gruppen vereint beim Kaffeetrinken



Danz op de Deel!

Es ist Sonnabend der 13. Juli 2024. Gestern wurden auf der Festwiese hinter dem Dörpshuus die Majestäten, jung und älter, bei unterschiedlichen Wettspielen ermittelt und mit ihren Ehrenschräpen geschmückt. Heute soll nun gefeiert werden. Antreten zum Festmarsch am Pflegeheim „Johannestal“, um dann die fast zwei Kilometer zu bewältigen. Majestäten laufen aber nicht, sie werden gefahren. So duften sie auf dem festlich geschmückten Wagen Platz nehmen. Gezogen wurde der Wagen, wie schon in den letzten Jahren, von dem nur wenige PS-starken Uralttrecker. Die elektronische Marschkapelle fuhr auf dem Anhänger mit.

Mit Spannung wurde die „Marschkolonne“ schon auf der Halbinsel erwartet. Nachdem diese Schleife zurückgelegt war, näherte sich der Zug, sicher geleitet vom Wehrführer Heiko Brosamler, dem Festplatz.



Hier war inzwischen durch viele fleißige Hände eine üppige Kuchentafel aufgebaut.



Und endlich bog der Festzug um die Ecke!!



Die neuen Würdenträger mussten sich noch einmal präsentieren und das alte Königspaar freute sich, die Last des Amtes endlich abgeben zu können. Das neue Königspaar war zu diesem Zeitpunkt noch nicht verkündet .



Zur Stärkung für die anstehenden Tanzrunden wurde nun erst die Kuchentafel bearbeitet.



Und selbst der Bürgermeister musste seinen Obolus entrichten.

Und dann ging es los!
Zunächst eine lockere Polonaise:



Danach noch einige Lockerungsübungen.....



25

....bevor es auf die Reise nach Jerusalem ging.



Nur der junge Mann rechts im Bild wollte die Reise wohl nicht antreten.



Das Ziel ist fast erreicht.

Beim nächsten Spiel war dann Standfestigkeit gefordert.“ Zeitungslesen einmal anders“ , balancieren auf dem zunehmend verkleinerten Zeitungsblatt.

26



Mit weiteren Spielen an diesem Nachmittag gingen die Stunden schnell vorüber, für manchen wohl leider zu schnell. Noch auf dem Weg nach Hause waren die Jubelschreie und Anfeuerungen aus dem Dörpshuus zu hören.

Wiederholung im nächsten Jahr.

Detlef Drenckhahn



(Vogel-)Schießen erstmals

abgebrochen

Mit einer Stunde Verspätung startete am Freitagabend das Vogelschießen der Erwachsenen. Während die Spiele der Kinder noch im Trockenen beendet werden konnten, setzte pünktlich nach der Preisverleihung der Regen ein und brachte vorerst alles zum Erliegen. Sowohl die Männer als auch die Frauen hatten danach dann auch noch mit dem Vogel zu kämpfen, denn auf Biegen und Brechen wollten viele Holzteile sich nicht vom Vogel lösen. Nach fast drei Stunden und einbrechender Dunkelheit wurde die Armbrust zur Seite gestellt und das Spiel für beendet erklärt, denn glücklicherweise waren die vom amtierenden Königspaar Narya Gernhöfer und Malte Hoefft auserkorenen Gewinnerteile schon dem Bolzen zum Opfer gefallen.

Knapp 40 Kinder kämpften um wertvolle Preise und die Gewinner wurden Levke Leineweber und Joon Wulff bei den „Großen“, sowie Lilly Peikert und Miika Wulff bei den



Grundschulkindern. Herzlichen Glückwunsch! Prima! Weiter so! Sie hatten sich damit einen Logenplatz auf dem Umzugswagen gesichert,

28



der gemeinsam mit den „Untertanen“ am nächsten Tag lautstark durchs Dorf zog, um dann anschließend im Dörpshuus einen regelrechten Tanzmarathon hinzulegen. Müde aber glücklich ging es für die Kinder gegen Abend heimwärts.



29



Dann durften sich endlich die Erwachsenen so richtig austoben, aber erst erwartete man noch die Bekanntgabe des Schützenkönigspaares. Und das wurden Marco Hansen und Elena Schmidt,



was bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde.

Wieder mal ein gelungenes Fest mit vielen glänzenden Kinderaugen , unglaublich leckeren Torten und Kuchen, tanzwütigen Jugendlichen und stolzen Königs- und Prinzenpaaren.

Danke an alle Sponsoren und Helfer, die es auch noch nach mehr als 100 Jahren möglich machen diese Tradition aufrecht zu erhalten!

M.H.



Neues von der Feuerwehr

Dieses Jahr ergriffen wir die Chance, unsere Erste-Hilfe Kenntnisse aufzufrischen. Zu diesem Anlass wurde im Juni ein Erste-Hilfe-Kurs im Dörpshuss durchgeführt. Bei guter Beteiligung aus der Feuerwehr und einigen Gemeindebewohnern sind die verschiedenen Techniken eingeübt und in fachlichen Gesprächen das Wissen ausgetauscht worden. Von stabiler Seitenlage bis zum Heimlich-
Manöver war alles dabei.

31



Die Ausbildung der Feuerwehr darf selbstverständlich nicht zu kurz kommen! Folglich diente der nächste Dienstabend dazu, den technischen Umgang mit unserer neuen Tragkraftspritze (TS) zu trainieren. Jeder Kamerad muss den Umgang mit der Pumpe sicher beherrschen, damit im Einsatz alles schnell und reibungslos funktioniert.



Auch bezüglich der Weiterbildung hat sich einiges getan. Neben Truppführer 2 und Sprechfunk wurden auch Truppmann 2 Lehrgänge erfolgreich durchgeführt. Weitere Truppmann 2 und Sprechfunk Lehrgänge sind bereits für die zweite Jahreshälfte geplant. Mit der Bewältigung des Truppmann 2 Lehrgangs gilt die Grundausbildung als beendet. Somit werden dieses Jahr 5 Kameraden ihre technische Ausbildung abschließen und die Einsatzfähigkeit der Dörnicker Feuerwehr deutlich verstärken.

32

Im Juli war es endlich wieder so weit, unser alljährliches Vogelschießen und Dorffest mit Tanzabend fand im vollen Umfang statt! Dieses Event gilt zurecht als absolutes Highlight des Jahres für die gesamte Gemeinde. Das Orga. Team hat, wie jedes Jahr, ganze Arbeit geleistet und unser traditionelles Fest perfekt organisiert. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, ohne euch wäre ein solch fantastisches Ereignis nie möglich. Bei bestem Wetter und großer Beteiligung hatten Groß sowie Klein einen Riesenspaß.



Bei unserem Dienstabend im August sind wir sogleich in die technische Ausbildung eingestiegen und freuen uns, zwei neue Kameraden in unsere Feuerwehr zu begrüßen. Beide bewiesen sich sofort am Strahlrohr und dem Training für Brandbekämpfung. Es erfüllt mich mit Stolz, unsere kleine Feuerwehr wachsen zu sehen. Aktuell sind wir schon 23 aktive Mitglieder, so kann es gerne weitergehen.

33



Die Feuerwehr lebt von ehrenamtlichen Mitgliedern. Wir sind rund um die Uhr für euch da. Jeder ist eingeladen, uns am ersten Donnerstag jeden Monats zu unterstützen, oder einfach mal vorbeizuschauen.

Schönen Gruß

Heiko Brosamler

Dörnick tanzt!

34

Am 6. Mai 2024 ging es los. Der erste von insgesamt acht Terminen startet im Dörpshuus in Dörnick mit 18 Jugendlichen pünktlich um 17:00. Danny Senger von der Tanzschule danny&dance aus Plön begibt sich mit den jungen Damen und Herren auf die Reise ins Abenteuer Tanzen.

Neun Tanzpaare lernen von Danny in dem Anfängerkurs die Standardtänze, mit denen man auf der Tanzfläche beim Abiball, beim Abschlussfest, auf Hochzeiten oder auch auf der Party eine gute Figur macht. Mit jedem weiteren der Termine, die immer montags im Dörpshuus stattfinden, schwinden die Berührungsängste und die Tänzerinnen und Tänzer werden sicherer und entspannter.

Am 8. Juli., dem letzten Termin, wurde der Kurs zu einer „Vortanzstunde Chic“ umgewandelt. Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde waren herzlich eingeladen, der Stunde beizuwohnen und die Kinder mit kräftigem Applaus zu belohnen. Um den Rahmen etwas festlicher zu gestalten, waren die Tanzschüler und Tanzschülerinnen „chic“ gekleidet, die Räumlichkeiten wurden mit Blumen geschmückt. Die wunderschönen Sträuße hat Silke Eckeberg beige-steuert. Außerdem gab es Getränke und ein Buffet, zu dem jeder beigetragen hat.

Nachdem die Jugendlichen ihr Können gezeigt und im Applaus gebadet haben, waren natürlich noch die Gäste an der Reihe! Erst ein paar Standardtänze auf dem Parkett zusammen mit den Tanzschülern und im Anschluss noch ein Crashkurs von Danny persönlich. Zu „Night Fever“ lernten die Gäste die typische Tanzroutine, die jeder schon einmal bei „Saturday Night Fever“ gesehen hat. Und ob sie es glauben oder nicht: bei manchen sah es ganz gut aus...

Der Kurs wurde mit viel Engagement und Professionalität von Danny Senger durchgeführt. Danny hat es gut verstanden, die Jugendlichen zu motivieren und hat alle Termine liebevoll mit toller Musik und viel Energie gestaltet! Dafür vielen Dank!

Weiterer Dank geht natürlich an die Gemeinde für die Nutzung des Dörpshuus und an Sabine Sachau für die zuverlässige Koordination!



WSV Dörnicks

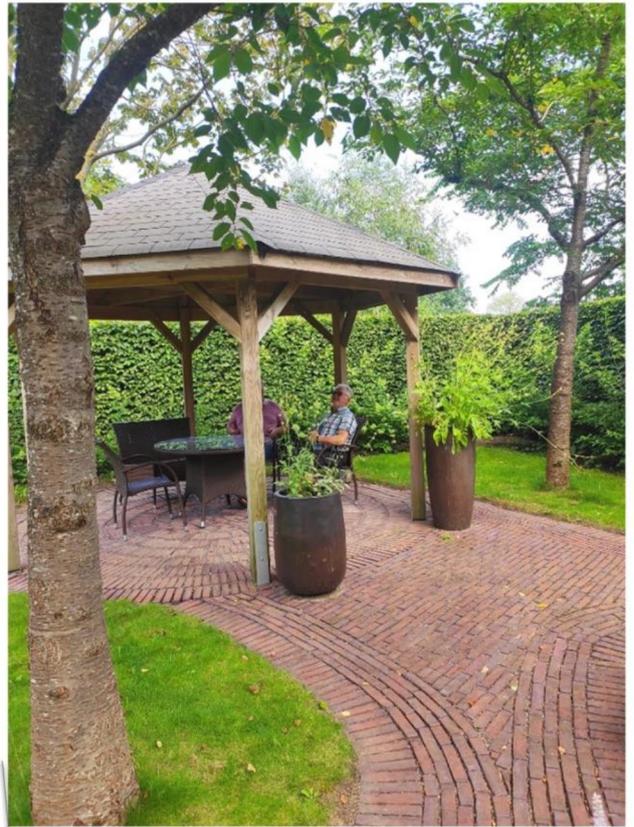
Immer wieder dienstags...

entweder Volleyball spielen oder
alternativ Wandern.

Auf los geht`s los!

Für uns Wanderer/innen dürfen es auch
kurze Strecken sein.

Ein Highlight war zum Beispiel Gut
Stocksee. Die meisten kamen mit dem
Auto, die sportlichsten mit dem
Fahrrad. Zunächst ließen wir es uns bei
herrlichem Wetter gut gehen mit
Kaffee und leckeren Torten.



Anschließend besuchten wir die small
Gardens und holten uns Inspirationen
für unsere eigenen.

Siehe
Fotos





36

Rochusruh

und seine besondere Geschichte

Seit eh und je haben alle Höfe und Katenstellen in unserer Gemeinde Namen. Sie heißen zum Beispiel Lerchenthal, Seehof, Barghof, Wienbarg, Karper Hof oder Weidehof. Aus dem Rahmen fällt der Name der Katenstelle Rochusruh, und das ist eine besondere Geschichte.



Wohnhaus von Rochusruh, August 2024

*Und diese besondere Geschichte nahm ihren Anfang im Eutiner Schloss! Hier residierte der Fürstbischof von Lübeck. Am 3. Januar 1754 wurde dort sein einziger Sohn geboren, der **Erbprinz Peter Friedrich Wilhelm**. Nach einem Studium an der Kieler Universität wurde der 16-Jährige auf eine Bildungsreise geschickt, wie sie damals in diesen Kreisen üblich war, genannt Grand Tour. Geplant war eine dreijährige Europareise in Begleitung von 3 hochrangigen Persönlichkeiten, unter denen anfangs auch Herder war. Der Prinz sprach mehrere Sprachen, „hatte gute Fortschritte in den Wissenschaften gemacht, hatte Neigung und Talent zum Zeichnen und zur Mathematik, Liebe zur Spekulation und zu allem, was schwer und mühsam ist“. – Das Problem war sein Gemütszustand und sein Verhalten. So musste die Bildungsreise, die ihn über Straßburg und Paris nach London führte, nach einem Jahr abgebrochen werden, weil er dort in „Melancholie“ verfiel.*

Im Kreise der Familie fand er sein Gleichgewicht wieder, war sogar dabei, als seinem Vater, dem Fürstbischof, 1773 die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst übertragen wurden. Aber: „Größeren seelischen Aufregungen, die dann an ihn herantraten, war sein Gesundheitszustand jedoch nicht gewachsen“.

Seine Verhaltensauffälligkeiten spitzten sich zu, als der Prinz die Ehe mit Prinzessin Charlotte von Hessen-Darmstadt eingehen sollte. Er wehrte sich vehement dagegen, unternahm mehrere Fluchtversuche. Als man den unwilligen Bräutigam nach Darmstadt geschafft hatte und er während der Hochzeitsvorbereitungen erneut verschwand und man ihn als Arbeitsmann verkleidet in einem Graben fand, wurde die Verlobung aufgelöst. Nun war das Maß voll. Peter Friedrich Wilhelm wurde nach Eutin zurückgebracht und alsbald von einer Untersuchungskommission für regierungsunfähig erklärt.



Eutiner Schloss, August 2024

Er wurde aus dem Eutiner Schloss entfernt und musste zunächst auf Gut Stendorf leben. Sein Vetter Peter Friedrich Ludwig und der dänische König Christian VII. wurden seine Vormünder. 1777, da war Peter Friedrich Wilhelm 24 Jahre alt, ließ ihm Christian VII. den Westflügel des Plöner Schlosses als Wohnstätte zuweisen. Und nun kommt auch bald Rochusruh ins Spiel.

Der junge Herzog hatte trotz seiner Entmündigung Anspruch auf eine standesgemäße Hofhaltung. 13 Personen mitsamt ihren Familien gehörten zum Hofstaat. Außerdem arbeiteten bei Bedarf Leute aus Plön zum Tageslohn auf dem Schloss. **Im Jahre 1800 trat der einstige Schlosshauptmann in Eutin, Rochus von Witzleben, den Posten eines Hofchefs bei Herzog Peter Friedrich Wilhelm von Oldenburg in Plön an.** Zu seinen Aufgaben gehörte die Oberaufsicht über den verhaltensgestörten Herzog sowie über den Hofstaat und sonstige Bedienstete. Dieses sicher aufreibende Amt mag dazu geführt haben, dass der Hofchef am 24. Dezember 1805 von Hans Hinrich Ohrtmann aus Karpe eine Katenstelle erwarb, die seitdem den Namen

„Rochusruhe“ trug. Beim Erwerb seines Ruhesitzes war er erst 47 Jahre alt!

Nachdem der Gemütszustand des jungen Herzogs anfangs sehr bedenklich war, ging es ihm in der Stille des Plöner Schlosses bald besser. Er beschäftigte sich mit englischer und französischer Literatur, Musik und Zeichnen, mit der Zucht von Seidenraupen, Blumenzucht und Gartenbau. „Im Schlossgarten wurde im Laufe der Zeit eine Obstbaumschule angelegt, aus welcher gegen geringfügige Preise die Gartenbesitzer der Stadt und der Umgebung veredelte Obstbäume erhielten.“

Aber längst nicht immer ging es so friedlich im Westflügel des Plöner Schlosses zu. Wenn der Prinz in aggressive Erregungszustände geriet, randalierte und brüllte er so laut, dass die Vorübergehenden es mitbekamen. Er misshandelte bisweilen die Dienerschaft und zerschlug mehrmals die Fenster, so dass sie vergittert werden mussten. Und von all diesen unerfreulichen Begebenheiten sollte die Öffentlichkeit natürlich nichts mitbekommen. Dafür hatte Rochus von Witzleben zu sorgen, und das kostete Nerven!



Westflügel des Plöner Schlosses

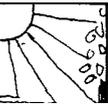
Für die Stadt Plön war die Anwesenheit des Prinzen Peter Friedrich Wilhelm ein Gewinn. Viele Besucher drängten sich darum, Gast an seinem Hofe sein zu dürfen. Dabei war sein unberechenbarer Gemütszustand unbedeutend. Und die Kinder und einfachen Leute liebten ihn, weil er sich gern mit ihnen unterhielt und großzügig Geschenke verteilte. Auch der Schulmeister von Dörnick soll von ihm mit einem Geldgeschenk bedacht worden sein.

Bis zum Tode des Herzogs am 2. Juli 1823 übte Rochus von Witzleben sein nervenaufreibendes Amt aus, kehrte dann an den Eutiner Hof zurück und starb wenige Jahre später, 1826. Sein Anwesen Rochusruhe wurde von seinen im Herzogtum Oldenburg lebenden Erben verkauft. Noch heute erinnert der verkürzte Name Rochusruh an Rochus von Witzleben und seinen ländlichen Rückzugsort.

Ingeburg Jeschke

NATUR & UMWELT

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)



39



Oben: Eine Eule im Bereich Auf der Halbinsel.

Unten: Dieser Fischotter bewegte sich am Schwentine Ufer (Halbinsel).



NATUR & UMWELT

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

40



Marderarten (Foto oben) und **Füchse** (Foto unten) sowie Waschbären, hinterlassen ihre Spuren auf der Halbinsel.



Dörnicker Lieblingsrezept

von Hanne Witzel



41

Geflügel, persische Art (Chirpin Polo)

Man nehme:

Hähnchenteile

1 EL Öl

1 Zwiebel

Reis

Brühe

Salz, Zucker, 1 Lorbeerblatt

Mandelstifte, Rosinen

So geht's:

Geflügel in Öl anbraten,

Zwiebelwürfel und gewaschenen Reis

zugeben,

andünsten,

mit heißem Wasser auffüllen,

Brühe zugeben,

Salz, Zucker, Gewürze nach Wahl,

30 Min. bei kleiner Hitze gar werden

lassen,

zum Schluss Mandeln und Rosinen

zugeben.

Heiß servieren,

und nun

guten Appetit!

Dörnicker Lieblingsrezept

von Marie-Louise.

Eierspargelsalat 4 Portionen.

6 Eier !!

250gr. Spargelstücke / (frisch oder Glas
für die Marinade

1 Beutel Mayonnaise Besser selbst gemacht.

1 Tl. scharfer Senf.

2 El. Sutter Sahne, weißen Pfeffer - Salz.

1 Tl. Zucker 1 B. D. Petersilie

Eier hart kochen, ein Ei zum Granieren
vierteln, restliche Eier in Scheiben schneiden.
Spargelstücke abtropfen lassen.

Ei Scheiben und Spargelstücke in eine
Schüssel schichten.

für die Marinade !!

Mayonnaise glatt rühren mit Senf, Sutter Sahne.

Mit weißen Pfeffer, Salz, Zucker eine Prise

Pikante Paprika, Petersilie fein hacken und

in der Marinade geben. Die Marinade

über die Ei Scheiben und Spargelstücke geben

Vorsichtig mischen Granieren und mindesten

15 Minuten kalt stellen.

Laß es noch gut schmecken.

Marie.

Dörnicker-Lieblingsrezept

Von

Siegfried:

Röm und Beet !!

11 Fragen... an unsere Dörnicker.

beantwortet von : Gisela Zornholdt



43

1. Was bedeutet Heimat für dich?

immer gerne nach Hause kommen

2. Was gefällt dir an dem Leben auf dem Lande?

Das frische Gemüse aus meinem Garten

3. Welches Ausflugsziel in Schleswig-Holstein kannst du empfehlen?

Laboe (Oostsee)

4. Dein schönster Urlaubsort?

Fuzeta Portugal

5. Dein Lieblingslied?

„Er gehört zu mir“ Marianne Rosenberg

6. Dein Lieblingsbuch?

gerne Mittelalterl. Romane

7. Hast du ein Hobby?

Volleyball, Kegeln, Lesen, Garten

8. Welchen Promi aus Showbiz/ Sport oder Politik würdest du gerne mal zum Essen einladen?

„Dr. Bob“ (Dschungel Camp)

9. Dein Lieblingsgericht?

Bohnen, Bismarck und Speck

10. Dein Lebensmotto oder Lieblingszitat?

Das Leben ist zu kurz für Später

11. Hast du einen Wunsch?

Viele gemeinsame Jahre mit Jürgen und der ganzen Familie, das alles so harmonisch bei uns bleibt.

Nächste Ausgabe:

1. Dezember 2024

44

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoeft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS
Hendrik Oehler	04526 / 8264	HO

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

28.10.2024 um 19:00 im Dörpshuus

11.11.2024 um 19:00 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 10.11.2024

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.
Zeichnungen Titelseite: Mathias Duwe und Joachim Oehler
Bilder Titelseite: Zusammengestellt von Wilfried Stender
Druck: KENTSCHMEDIA Plön

Herausgeber: Gemeinde Dörnick

Matten Has´

Lütt Matten de Has´,
de mak sik en Spaß,
he weer bi´t Studeern,
dat Danzen to lehrn,
un danz ganz alleen
op de achtersten Been.

Keem Reinke de Voss
un dacht: „Das en Kost!“
Un seggt: „Lüttje Matten,
so flink oppe Padden?
un danzst hier alleen
oppe achtersten Been?“

Kumm, lat uns tosam!
Ik danz as de Dam!
De Krei, de spelt Fitel,
denn geiht dat canditel,
dann geiht dat mal schön
op de achtersten Been!“

Lütt Matten gev Pot.
Dee Voss beet em dot
Und sett sik in Schatten,
verspis´ de lütt Matten:
De Krei, de kreeg een
vun de achtersten Been.

Klaus Groth



Und hier wohnen Reinke Voss und Lütt Matten



Es geht wieder los...

Laterne

laufen

26. Oktober ; 19 Uhr

ab Dörpshuus Dörnack

**Die Feuerwehr freut sich auf Euch und
sorgt für das leibliche Wohl!**

